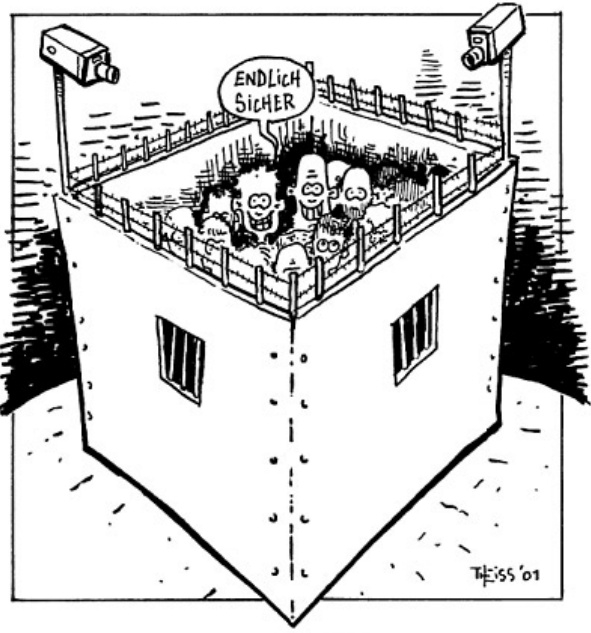


INNERE SICHERHEIT

DER ENTFESSELTE RECHTSSTAAT

RAW tempel (Ambulatorium)
Revaler Str. 99 - Berlin - S+U Warschauer Str.



* Diskussion zum Eliten-Filz und Vorstellung einer Dokumentation zu Repression gegen kreativen Widerstand in und um Giessen *

Montag - 1. März '04 - 19.00 Uhr

INNERE SICHERHEIT - DER ENTFESSELTE RECHTSSTAAT

Die Debatte um innere Sicherheit wird vor allem mit der Terrorismusgefahr angeheizt. Was vor einigen Jahren noch populistisch aufgebauschte Stories um sog. Kinderschänder waren, sind heute dunkle Existenzen aus weltweiten Verschwörergruppen gegen die Zivilisation. Damit lässt sich Akzeptanz beschaffen - für Überwachungskameras, für offensivere Operationen von Geheimdiensten und mehr Befugnisse für die Polizei. Fier Sparmaßnahmen, mit denen Sicherheitsausbau finanziert wird. Mit immer mehr autoritärem Staat wachsen auch die Skandale. Doch der Blick richtet sich bislang vor allem auf die überregionale Ebene - Folterfan Daschner, Weiterhart-durchgreifen-Papst Koch und Richter Gnadenlos Schill stehen für die Law-and-Order-Politik. Nur selten geht dagegen der Blick in den Alltag, zu den Polizeistationen in Stadtbezirken und Provinzen, zu den freiwilligen Polizeidiensten, der Mobilmachung von nachbarschaftlicher Bespitzelung und Medienhetze überall.

In Giessen sind in einer Dokumentation viele Fallbeispiele zusammengetragen worden, wie Polizei, Politik, Justiz und Presse versuchen, die Kritik am Sicherheitswahn kaltzustellen. 11 Erfindungen von Straftaten in einem Jahr, viele ausgedachte Tatbeteiligungen, Durchgriffe gegen Demonstrations- und Meinungsfreiheit, Polizeigewalt, Einschüchterung sowie das Wegsehen bei Gewalt gegen missliebige Personen kennzeichnen den Alltag der PolizeiführerInnen, StaatsanwältInnen, RichterInnen, Ordnungsämter, Parteien und der Medien. Hinzu kommen eine neue Gefahrenabwehrverordnung, die Aufrüstung der Polizei und der neu eingeführte freiwillige Polizeidienst. Höhepunkte sind Prozesse mit erfundenen Geschichten - als politische Justiz mit Strafen bis zu 9 Monaten Haft ohne Bewährung selbst dann, wenn kein Anklagepunkt von ZeugInnen widerspruchsfrei erzählt werden konnte.

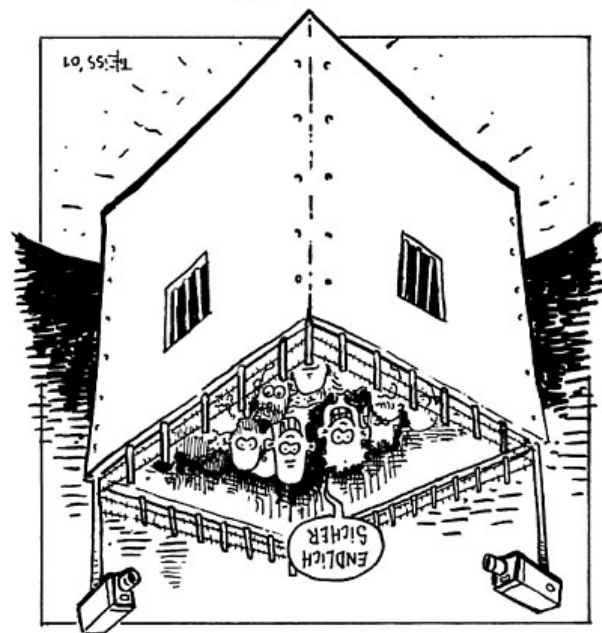
Wir laden zu einer Veranstaltung ein, in der die Giessener Vorgänge und Untersuchungen genauer vorgestellt werden. Mit dabei sind auch einige der Angeklagten der Prozesse. Die Diskussion kann und soll aber über das Beispiel Giessen hinausführen - unter anderem auch zur Praxis in Berlin und der Frage, ob auch hier eine entschlossener Auseinandersetzung mit der inneren Mobilmachung des autoritären Staates folgen kann und soll.

Wer sich über die Vorgänge in Giessen informieren will, findet das Urteil und die Hintergründe zu den laufenden Prozessen und weitere Repression auch im Internet unter www.projektwerkstatt.de/prozess.

Montag, 1. MÄRZ '04, 19.00 Uhr
RAW tempel, Revaler Strasse 99, Berlin

Montag - 1. März '04 - 19.00 Uhr

* Diskussion zum Eliten-Filz und Vorstellung einer Dokumentation zu Repression gegen kreativen Widerstand in und um Giessen *



RAW tempel (Ambulatorium)
Revaler Str. 99 - Berlin - S+U Warschauer Str.

INNERE SICHERHEIT

DER ENTFESSELTE RECHTSSTAAT

INNERE SICHERHEIT - DER ENTFESSELTE RECHTSSTAAT

Die Debatte um innere Sicherheit wird vor allem mit der Terrorismusgefahr angeheizt. Was vor einigen Jahren noch populistisch aufgebauschte Stories um sog. Kinderschänder waren, sind heute dunkle Existenzen aus weltweiten Verschwörergruppen gegen die Zivilisation. Damit lässt sich Akzeptanz beschaffen - für Überwachungskameras, für offensivere Operationen von Geheimdiensten und mehr Befugnisse für die Polizei. Fier Sparmaßnahmen, mit denen Sicherheitsausbau finanziert wird. Mit immer mehr autoritärem Staat wachsen auch die Skandale. Doch der Blick richtet sich bislang vor allem auf die überregionale Ebene - Folterfan Daschner, Weiterhart-durchgreifen-Papst Koch und Richter Gnadenlos Schill stehen für die Law-and-Order-Politik. Nur selten geht dagegen der Blick in den Alltag, zu den Polizeistationen in Stadtbezirken und Provinzen, zu den freiwilligen Polizeidiensten, der Mobilmachung von nachbarschaftlicher Bespitzelung und Medienhetze überall.

In Giessen sind in einer Dokumentation viele Fallbeispiele zusammengetragen worden, wie Polizei, Politik, Justiz und Presse versuchen, die Kritik am Sicherheitswahn kaltzustellen. 11 Erfindungen von Straftaten in einem Jahr, viele ausgedachte Tatbeteiligungen, Durchgriffe gegen Demonstrations- und Meinungsfreiheit, Polizeigewalt, Einschüchterung sowie das Wegsehen bei Gewalt gegen missliebige Personen kennzeichnen den Alltag der PolizeiführerInnen, StaatsanwältInnen, RichterInnen, Ordnungsämter, Parteien und der Medien. Hinzu kommen eine neue Gefahrenabwehrverordnung, die Aufrüstung der Polizei und der neu eingeführte freiwillige Polizeidienst. Höhepunkte sind Prozesse mit erfundenen Geschichten - als politische Justiz mit Strafen bis zu 9 Monaten Haft ohne Bewährung selbst dann, wenn kein Anklagepunkt von ZeugInnen widerspruchsfrei erzählt werden konnte.

Wir laden zu einer Veranstaltung ein, in der die Giessener Vorgänge und Untersuchungen genauer vorgestellt werden. Mit dabei sind auch einige der Angeklagten der Prozesse. Die Diskussion kann und soll aber über das Beispiel Giessen hinausführen - unter anderem auch zur Praxis in Berlin und der Frage, ob auch hier eine entschlossener Auseinandersetzung mit der inneren Mobilmachung des autoritären Staates folgen kann und soll.

Wer sich über die Vorgänge in Giessen informieren will, findet das Urteil und die Hintergründe zu den laufenden Prozessen und weitere Repression auch im Internet unter www.projektwerkstatt.de/prozess.

Montag, 1. MÄRZ '04, 19.00 Uhr
RAW tempel, Revaler Strasse 99, Berlin